

**KONZEPT DER ERGÄNZENDEN FÖRDERUNG UND  
BETREUUNG (eFöB/Hort) DER  
GRUNDSCHULE AM BIRKENHAIN  
(Offene Ganztagschule und VHG)**

**-Wichtige Ansprechpartner und Rufnummern-**

<b>Schulleitung</b>	<b>Herr Kirchner</b>
<b>Konrektorin:</b>	<b>Frau Dormanns</b>
<b>Koordinierende Erzieherin:</b>	<b>Frau Möller</b>
<b>Vertreterin:</b>	<b>Frau Hübner</b>
<b>Sekretärin:</b>	<b>Frau Hönighaus</b>
<b>Hausmeister:</b>	<b>Frau Piotrowski</b>

<b>Büro Frau Möller:</b>	<b>Telefon: 030 3519 361</b>
<b>eFöB im Nebengebäude:</b>	<b>Telefon: 030 35 19 36 18</b>
<b>Klasse 2b</b>	<b>Telefon: 0152 09190593</b>
<b>Klasse 2c</b>	<b>Telefon: 0152 09190596</b>

**Anschrift: Seeburger Straße 59, 13581 Berlin**

**Homepage: [www.grundschule-am-birkenhain.de](http://www.grundschule-am-birkenhain.de)**

## **Inhalt**

<b>1. Vorwort</b>	
<b>2. Soziales Umfeld</b>	<b>S. 4</b>
<b>3. Was sollten Sie über uns wissen</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.1. Organisation</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.2. Ferien</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.3. Mittagessen</b>	<b>S. 6</b>
<b>3.4. Räume</b>	<b>S. 6</b>
<b>3.5. Angebote</b>	<b>S. 6</b>
<b>3.6. Hausaufgaben</b>	<b>S. 7</b>
<b>4. Zusammenarbeit</b>	<b>S. 7</b>
<b>4.1. Zusammenarbeit mit LehrerInnen</b>	<b>S. 7</b>
<b>4.2. Zusammenarbeit mit Eltern</b>	<b>S. 7</b>
<b>4.3. Zusammenarbeit mit der Schulleitung</b>	<b>S. 8</b>
<b>4.4. Zusammenarbeit mit unseren Sozialarbeitern</b>	<b>S. 8</b>
<b>4.5. Zusammenarbeit mit dem Schulamt, Jugendamt</b>	<b>S. 8</b>
<b>5. Was wollen wir erreichen</b>	<b>S. 9</b>
<b>6. Anleitung von Praktikanten</b>	<b>S.10-17</b>

## **1. Vorwort**

### **Bildungs-, Erziehungs- und Arbeitsschwerpunkte der Grundschule am Birkenhain**

**Unser Motto: Gemeinsam leben – lernen - stark sein.**

**Wir sind eine Schule, in der**

- **Höflichkeit und gegenseitige Achtung den Umgang prägen**
- **andere Nationalitäten, Religionen und Meinungen geachtet werden**
- **LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern und Kinder mit dem sozialen Umfeld verantwortungsvoll zusammenwirken.**
- **Unser Ziel ist es eine Schule zu sein in der alle gewaltfrei zusammenleben und arbeiten.**
- **Schüler unterschiedliche Interessen aktiv einbringen**
- **Lernen und Freizeit sich sinnvoll und mit Freude ergänzen**
- **Angebote von Vereinen, Musikschulen und Stadtteileinrichtungen usw. in die Arbeit einbezogen werden**

**Wir achten die Persönlichkeit des Einzelnen und verwirklichen in unserem Schulalltag ein respektvolles Miteinander, das geprägt ist von Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Toleranz.**

**Durch:**

- **Wertschätzung der eigenen Person als Grundlage der Wertschätzung anderer**
- **Verantwortung für sich und andere übernehmen**
- **Gefühle anderer erkennen und respektieren**
- **Eigene Bedürfnisse selbstbewusst und angemessen vertreten**
- **Konflikte gewaltfrei lösen**

## **2. Soziales Umfeld**

**Unsere Schule liegt im Spandauer Ortsteil Wilhelmstadt, in einem multi-kulturellen Einzugsgebiet.**

**Sie ist ein altes Schulgebäude. Im Jahr 2016 feierten wir den 111. Geburtstag.**

**Unsere Schule grenzt nördlich an der Maulbeerallee, die geprägt ist von Einfamilienhäusern und südlich durch Großsiedlungen, die in den 60er Jahren entstanden sind.**

**In geringer Entfernung befinden sich öffentliche Spielplätze (einer liegt direkt neben der Schule), weitere Grundschulen, Kitas, das Kombibad Spandau, eine Bücherei, Parkanlagen, ein Seniorenheim, das Jugend- und Familiencenter „Steig“ und Einkaufsmöglichkeiten.**

**In den letzten Jahren zogen viele kinderreiche Familien und Menschen aus anderen Kulturen hierher.**

**Viele unserer Schüler und Schülerinnen (SuS) kommen aus Haushalten nichtdeutscher Herkunftssprache.**

**Mehrere SuS benötigen eine besondere soziale und emotionale Betreuung und Förderung .**

**Seit Mai 2015 gibt es an unserer Schule SuS in den Willkommensklassen.**

### **3. Was sollten Sie über uns wissen**

**Das ErzieherInnen- Personal nimmt die Rolle der unterstützenden, teilweise auch beratenden BegleiterIn ein, ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und verhält sich ehrlich und einfühlsam, beobachtend, flexibel, hilfsbereit, respektvoll, selbstkritisch und selbst reflektierend. Die Arbeit im Team ist wichtig und unterstützend.**

#### **3.1. Organisation:**

**Als verlässliche Halbtagsgrundschule bietet die Grundschule am Birkenhain eine ergänzende Förderung und Betreuung für alle SuS an. Die Eltern schließen dafür einen Vertrag mit dem Jugendamt Spandau ab. Kostenfrei ist es für alle SuS der 1. und 2. Klassen von 7:30 – 16:00 Uhr. Darüber hinaus können berechnete Eltern kostenpflichtige Module zur Hortbetreuung (eFöB) von 6:00 bis 18:00 Uhr wählen. Die Entscheidung darüber trifft die Kostenstelle für Kindertagesbetreuung im Bezirksamt.**

**Die Anzahl der SuS in der eFöB beträgt z.Z. 230 von der 1.- 6.Klasse und den Willkommensklassen. Sie werden von 13 ErzieherInnen und einer IntegrationserzieherIn betreut.**

**Wir haben von Montag bis Freitag täglich von 6:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die SuS kommen in den von der Kostenstelle berechneten Modul-Zeiten.**

#### **3.2. Ferien:**

**Auch in den Ferien sind unsere Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 6:00 bis 18:00 Uhr. Ferienschlusszeiten finden in Absprache mit anderen Schulen statt. Ihr Kind kann bei Bedarf in einer anderen Schule notbetreut werden.**

**In den Ferien bieten wir den SuS ein vielfältiges Programm an. Dabei spielt die Bewegung eine große Rolle. Aber auch die Kreativität und die kulturellen Angebote kommen nicht zu kurz.**

### **3.3. Mittagessen:**

**Das Mittagessen ist für alle SuS kostenfrei und wird in der Mensa eingenommen. Der Zeitrahmen für jede Klasse ist festgelegt.**

**Wichtig: Bitte melden Sie ihr Kind an. (Hinweis: Das Mittagessen ist nicht im eFöB Vertrag enthalten.)**

**Unser Caterer ist die Firma Greens Unlimited.**

**Die Anmeldung erfolgt über: [www.greens-unlimited.de](http://www.greens-unlimited.de), bzw. über ein Anmeldeformular. Diese erhalten Sie beim Klassenlehrer.**

### **3.4. Räume:**

**Unsere Räume befinden sich im Nebengebäude (mit Nutzung der Terrasse und des Vorgartens), in der Kinderinsel, sowie in einigen Klassenräumen der 1./2./3. Klassen. Es findet eine Doppelnutzung in folgenden Räumen statt: 1a, 1b, 1c, 2a, 2b, 2c, 3a. Diese Räume wurden liebevoll und funktionell für die eFöB umgestaltet.**

**Im Nebengebäude findet das Mittagessen statt und ab 14:00 Uhr wird es für die eFöB der Klassen: 3b, 3c, 4b, 4c genutzt.**

**Die Klasse 4a hat ihre eFöB Räume in der Kinderinsel.**

**Mehrere Schulräume stehen uns nach Absprache zur Verfügung. (Sporthalle, Werkraum, Computerraum...)**

**Der Schulhof und der Spielplatz werden zur Freizeitgestaltung genutzt.**

### **3.5. Angebote:**

**Am Nachmittag gibt es mehrere Arbeitsgemeinschaften, die die SuS nach ihren Interessen nutzen können (z. Bsp. Gitarren AG, Fußball AG, Entspannungs-AG, Ninja AG...).**

**Zum Schuljahresbeginn gibt es einen aktuellen**

**Arbeitsgemeinschaftsplan. (s. Anhang). Durchgeführt werden sie durch LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern und ehrenamtlichen HelferInnen.**

**In den einzelnen eFöB Bereichen werden unterschiedliche Freizeitangebote gemacht. Dazu gehören: Nähen an der Nähmaschine, Sozialtraining (soziales Verhalten lernen), kreatives Basteln und Gestalten, Rollenspiele...**

**Ab der 3. Klasse können unsere Kinder an einer Streitschlichter Ausbildung teilnehmen. Sie lernen dort anderen Kindern bei der gewaltfreien Konfliktlösung behilflich zu sein.**

### **3.6. Hausaufgaben:**

**Sie werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14:00 bis 14:30 Uhr unter Aufsicht angefertigt.**

**Wir stellen den Kindern Materialien zum Nachschlagen und Rechenhilfen bereit.**

**Die Kontrolle der Hausaufgaben, sowie der Nachhilfeunterricht, liegt im Bereich der Eltern und des Lehrers.**

**Am Freitag werden im Schulgebäude in der eFöB zwischen 14:00 bis 14:30 Uhr verschiedene Angebote gemacht: Leserunde, Gesprächsrunden...**

## **4. Zusammenarbeit**

### **4.1. Zusammenarbeit mit den LehrerInnen**

**Die Zusammenarbeit von LehrerInnen und ErzieherInnen ist eine Form von Teamarbeit an unserer Schule.**

**Ziel dieser Kooperation soll die Förderung der Bildungs- und Erziehungsprozesse der SuS sein.**

**Beide Berufsgruppen ergänzen sich mit ihrem unterschiedlichen Fachwissen und ihrem Know-how.**

**Die Klassen 1-4 werden am Vormittag von uns begleitet, d.h. eine ErzieherIn arbeitet mit der KlassenlehrerIn zusammen.**

**Sie unterstützt die SuS, ist Ansprechpartner für Eltern, LehrerInnen und SuS . Und somit das Bindeglied zwischen dem Schul.- und eFöB-Bereich. Die ErzieherIn begleitet die Klasse ggfs. auf Ausflügen und Klassenfahrten.**

**Ebenso führen LehrerInnen und ErzieherInnen gemeinsam Elternabende und Elterngespräche durch.**

### **4.2. Zusammenarbeit mit den Eltern**

**Um eine bestmögliche Förderung für unsere SuS zu erreichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen die Grundlage. Dazu nutzen wir Elternabende,**

**Elterngespräche und gemeinsame Feste.**

**Die eFöB kann nicht elterliche Erziehungsverantwortung ersetzen, aber sie bietet vielfältige Ergänzungen und Unterstützung an.**

**Diese können sich die Eltern in Einzelgesprächen mit ErzieherInnen oder der koordinierenden Erzieherin holen.**

**Um Missverständnissen vorbeugen zu können, sollten Probleme und Schwierigkeiten unbedingt mit ihrem Klassenerzieher besprochen werden.**

**Sollten Sie unsere Hilfe brauchen, stehen wir Ihnen gerne mit unserem pädagogischen Fachwissen zur Verfügung.**

#### **4.3. Zusammenarbeit mit der Schulleitung (SL)**

**Damit eine offene Ganztagschule gut funktioniert, ist eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung eine Voraussetzung. Die SL und die Leitung der eFöB haben regelmäßige Gespräche. An den wöchentlichen Dienstberatungen der ErzieherInnen nimmt die SL teil.**

#### **4.4. Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern unserer Schule**

**An unserer Schule sind 2 SozialarbeiterInnen aus dem Johannisstift tätig. Sie sind Ansprechpartner für alle SuS , LehrerInnen und ErzieherInnen. Unsere IntegrationserzieherIn steht im regen Austausch mit Ihnen.**

#### **4.5. Zusammenarbeit mit dem Schulamt, Jugendamt...**

**Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit dem Schulamt und Jugendamt. Die koordinierenden ErzieherInnen der Spandauer Grundschulen treffen sich 1x im Monat zu einer Dienstberatung .**

## **5. Was wollen wir erreichen**

**Die Erziehung zu Selbständigkeit, Selbstverantwortung und sozialer Kompetenz sind unsere grundlegenden Ziele.**

**Neben den aufgeführten Bildungs- und Erziehungszielen, die von der Gesellschaft als Ziel für unsere zukünftige Generation gefordert werden, steht für uns die Freude der SuS am schöpferischen Gestalten ihres Lebensraums Schule im Vordergrund.**

**Die SuS stärken ihr Selbstwertgefühl durch positive Erfahrungen.**

**Im Laufe der Zeit werden die SuS selbstsicher ihre Freizeit und Hausaufgaben organisieren können.**

**Jeder Mensch hat das Recht Fehler zu machen und aus diesen auch zu lernen.**